

Modulhandbuch

B.A. Musikwissenschaft/Sound Studies

(Zwei-Fach)

Version: BMPO „2018“

Stand: ab WS 2026/27, aufgrund der 7. Änderungsordnung der BMPO „2018“

Kontakt Abteilung

Institut für Sprach-, Medien- und
Musikwissenschaft
Abteilung Musikwissenschaft/Sound
Studies
Lennéstraße 6
53113 Bonn
<https://www.musikwissenschaft.uni-bonn.de>

Kontakt Studiengangsmanagement

Institut für Sprach-, Medien-
und Musikwissenschaft
Claudia Wolf, M.A.
Lennéstraße 6
53113 Bonn
Tel.: 0228-7354119
E-Mail: clwolf@uni-bonn.de

Kontakt Prüfungsamt

Philosophische Fakultät
Prüfungsamt
Besucheranschrift:
Maximilianstraße 22, 53111 Bonn
Postanschrift:
Poppelsdorfer Allee 31-33
53115 Bonn
Tel.: 0228-734076
Fax: 0228-734783
<https://www.philfak.uni-bonn.de/de/studium/pruefungsamt>

Inhalt

Studienplan B.A. (Zwei-Fach) Musikwissenschaft/Sound Studies 78 LP 2

1. Module des Pflichtbereiches 3

1.1 Einführung in die Musikwissenschaft	4
1.2 Fachspezifische Grundlagen: Musiktheorie, Klangkonzepte, Sound Design	5
1.3 Historische Satzlehre (Kontrapunkt und Generalbass)	7
1.4 Allgemeine Musikgeschichte	8
1.5 Musikkulturen der Gegenwart	9
1.6 Musikalische Gattungen und Einzelwerke	10
1.7 Musikalische Medienverbünde	11
1.8 Sound Studies	12
1.9 Externes Praktikum.....	13

2. Weitere Leistungen und Module 14

2.1 Bachelorarbeit	15
--------------------------	----

Studienplan B.A. (Zwei-Fach) Musikwissenschaft/Sound Studies 78 LP

Semester	Pflichtbereich 78 LP	Über- fachlicher Praxis- bereich der Fakultät 12 LP	Zweites Fach 78 LP
1.	- Einführung in die Musikwissenschaft (PI, Ü: -/8 LP, 4 SWS) - Fachspezifische Grundlagen: Musiktheorie, Klangkonzepte, Sound Design (PÜ: KI		
2.	PÜ: KI/gesamt 8 LP, 4 SWS) - Historische Satzlehre (Kontrapunkt und Generalbass) (PÜ, PÜ: KI/8 LP, 4 SWS) - Allgemeine Musikgeschichte (PI,		
3.	S: M, 10 LP, 4 SWS) Externes Praktikum (P: -/6 LP)		
4.	- Musikkulturen der Gegenwart (S, PÜ: HA/10 LP, 4 SWS) - Musikalische Gattungen und Einzelwerke (S, Ü: HA/10 LP: 4 SWS)		
5.	Musikalische Medienverbünde (S, Ü: HA/10 LP, 4 SWS)		
6.	Sound Studies (S, S: Port/8 LP, 4 SWS)		
Bachelorarbeit 12 LP (in erstem oder zweitem Fach oder interdisziplinär)			

Für Auslandsaufenthalte wird das 5. Fachsemester empfohlen. Informationen zur Unterstützung bei der Anpassung des Studienverlaufs erhalten Sie bei Ihrer Fachstudienberatung und Ihrer Studiengangsmanagerin; bei Anerkennungsfragen wenden Sie sich bitte direkt an die Fachstudienberatung.

Legende:

LP: Leistungspunkte, SWS: Semesterwochenstunden

Veranstaltungsformen: AS: Angeleitetes Selbststudium, E: Exkursion, K: Kolloquium, P: Praktikum, PÜ/SpÜ: Praktische/Sprachpraktische Übung, S: Seminar, T: Tutorium, Ü: Übung, V/Pl: Vorlesung/Plenum,

Prüfungsformen: HA: Hausarbeit, KI: Klausurarbeit, M: Mündliche Prüfung, PA: Projektarbeit, Pb: Praktikumsbericht, Port: Portfolio, Prä: Präsentation, Pro: Protokoll, R: Referat, Ver: Verteidigung

Grundsätzlich sind schriftliche Prüfungsleistungen (bis auf Bachelor- und Masterarbeiten sowie Letztversuche) gemäß § 14 Absatz 7 Nummer 1 und 2 der Prüfungsordnung von eine*r Prüfer*in sowie sind mündliche Prüfungsleistungen von eine*r Prüfer*in in Gegenwart eine*r sachkundigen Beisitzer*in zu bewerten. In einzelnen Modulen gilt eine abweichende Regelung, wonach die Prüfungsleistung von zwei Prüfer*innen zu bewerten ist. In welchen Modulen dies der Fall ist, ergibt sich aus den Fachspezifischen Bestimmungen dieses Studiengangs in der gültigen Prüfungsordnung.

1. Module des Pflichtbereiches

1.1 Einführung in die Musikwissenschaft

Einführung in die Musikwissenschaft (M1)				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 559103800	Workload 240	Umfang (LP) 8	Dauer (Semester) 1	Turnus WS	
Modulbeauftragte	Prof. Dr. Tobias Janz				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Sprach-, Medien- und Musikwissenschaft (Abteilung für Musikwissenschaft/Sound Studies)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien- semester
	B.A. Musikwissenschaft/Sound Studies (Zwei-Fach)		Pflichtbereich		1.
Lernziele	Die Studierenden werden mit Musikwissenschaft als wissenschaftlicher Disziplin vertraut gemacht und erhalten einen historischen und systematischen Überblick über das Fach und seine Methoden. Ein übergeordnetes Ziel des Moduls ist es, die Variabilität des Musikbegriffs zu reflektieren und die verschiedenen Gegenstände, Forschungsansätze und Teildisziplinen der Musikwissenschaft als Konsequenz dieser Variabilität verstehen zu können. Studierende kennen neuere Forschungsansätze und beherrschen die Grundlagen des musikwissenschaftlichen Arbeitens.				
Schlüssel- kompetenzen	Befähigung zum wissenschaftlichen Arbeiten; Recherche von Fachliteratur; verstehendes Lesen wissenschaftlicher Texte				
Inhalte	- Überblick über Geschichte, Fachsystematik, Gegenstände, Fragestellungen und Methoden der Musikwissenschaft - Grundlagen des (musik-)wissenschaftlichen Arbeitens				
Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	PI Ü	PI: Einführung in die Musikwissenschaft Ü: Einführung in das musikwissenschaftliche Arbeiten	120 30	2 2	165
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	keine				
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	PI: Erstellen einer Mitschrift zum Plenum Ü: Portfolio				15 60
Sonstiges					Σ Workload 240

1.2 Fachspezifische Grundlagen: Musiktheorie, Klangkonzepte, Sound Design

Fachspezifische Grundlagen: Musiktheorie, Klangkonzepte, Sound Design (M2)				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 559103900	Workload 240	Umfang (LP) 8	Dauer (Semester) 2	Turnus WS (Start auch im SS möglich)	
Modulbeauftragter	Sören Sönksen, M.Mus.				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Sprach-, Medien- und Musikwissenschaft (Abteilung für Musikwissenschaft/Sound Studies)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien- semester
	B.A. Musikwissenschaft/Sound Studies (Zwei-Fach)		Pflichtbereich		1. und 2.
Lernziele	Die Studierenden erwerben fachspezifisches Grundlagenwissen in den Bereichen Musiktheorie, Theorie des Klangs und Sound Design. Dabei werden historische, systematische und medientechnologische Perspektiven berücksichtigt. Sie kennen einschlägige Analysemethoden und haben ihre analytischen Fähigkeiten weiterentwickelt, so dass sie in die Lage sind, einfache musikalische Strukturen auf deren formale Funktion hin zu untersuchen und unterschiedliche Konzeptualisierungen des Klangs von Musik zu reflektieren (Ton, Klang, Geräusch, „Sound“ etc.). In Ergänzung hierzu erlernen sie die Grundlagen des Sound Designs in technikgeschichtlicher Perspektive und erproben die Arbeit mit einschlägigen Computerprogrammen. Sie entwickeln ein Verständnis von „produzierter“ Musik und ihrem Verhältnis zu notierter oder aufgeführter Musik.				
Schlüssel- kompetenzen	Analysekompetenz				
Inhalte	- Allgemeine Musiklehre, Form- und basale Satzlehre - Grundlagen der Klangtheorie und Klanganalyse - Einführung in die Musik- und Klangproduktion in medien- und kulturgeschichtlicher Perspektive - Sound Design als musikalische „Satzlehre“ für das elektronische und digitale Zeitalter - Einblick in technisch-elektronische Klangproduktion in technikgeschichtlicher Perspektive - Arbeit an digitaler Audio Workstation (DAW), z. B. Logic pro, Pro Tools, Ableton Live				
Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: Sicheres und schnelles Notenlesen (Violin- und Bassschlüssel); Vertrautheit mit elementaren musiktheoretischen Inhalten (Tonarten, Dur und Moll, Akkordformen, Tonleitern)				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	PÜ (WS) PÜ (SS)	PÜ1: Musiktheorie / Klangkonzepte 1 PÜ2: Klangkonzepte 2/ Sound Design	30 30	2 2	120

Prüfungen	Prüfungsform(en)	
	PÜ1: Klausur (Gewichtung: 50%) PÜ2: Klausur (Gewichtung: 50%)	30 30
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)	
	PÜ1: max. 3 schriftliche Übungsaufgaben PÜ2: max. 3 Übungsaufgaben	30 30
Sonstiges	In den beiden praktischen Übungen besteht Anwesenheitspflicht.	Σ Workload 240

1.3 Historische Satzlehre (Kontrapunkt und Generalbass)

Historische Satzlehre (Kontrapunkt und Generalbass) (M3)				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 559104000	Workload 240	Umfang (LP) 8	Dauer (Semester) 1	Turnus SS	
Modulbeauftragter	Sören Sönksen, M.Mus.				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Sprach-, Medien- und Musikwissenschaft (Abteilung für Musikwissenschaft/Sound Studies)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien- semester
	B.A. Musikwissenschaft/Sound Studies (Zwei-Fach)		Pflichtbereich		2.
Lernziele	Das Modul umfasst die Kernbereiche der historischen Satzlehre. Es orientiert sich stilistisch an der Vokalphonie des 15. und 16. Jhds. und dem Generalbass des 17. und 18. Jhds. Erworben werden vertiefte Kenntnisse der konstitutiven musikalischen Elemente und deren historisch adäquate Behandlung. Studierende eignen sich anhand der Analyse einer einschlägigen Werkauswahl einen Überblick über die vorherrschenden musikalischen Gattungen der Epochen an. Sie verfügen über praktische Fähigkeiten und verwenden Kontrapunkt und Generalbass als analytische Werkzeuge, als Schlüssel zum Verständnis musikalischer Phänomene späterer Epochen.				
Schlüssel- kompetenzen	Satztechnische und musikanalytische Fähigkeiten; Beherrschung der fachspezifischen Terminologie				
Inhalte	- Kontrapunktlehre des 15. und 16. Jahrhunderts - Oktavregel, Kadenzen und Satzmodelle, Partimento-Tradition - Klanglichkeit und aufführungspraktische Aspekte in historischer Perspektive				
Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: erfolgreicher Abschluss von M2 (559103900) PÜ1				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	PÜ PÜ	PÜ 1: Kontrapunkt PÜ 2: Generalbass	30 30	2 2	120
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Klausur				120
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	keine				
Sonstiges	In den beiden praktischen Übungen besteht Anwesenheitspflicht.				Σ Workload 240

1.4 Allgemeine Musikgeschichte

Allgemeine Musikgeschichte (M4)				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 559104100	Workload 300	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 2	Turnus SS (Start auch im WS möglich)	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Tobias Janz				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Sprach-, Medien- und Musikwissenschaft (Abteilung für Musikwissenschaft/Sound Studies)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien- semester
	B.A. Musikwissenschaft/Sound Studies (Zwei-Fach)		Pflichtbereich		2. und 3.
Lernziele	Das Modul vermittelt Überblickswissen im Bereich der allgemeinen Musikgeschichte anhand exemplarischer Gegenstände. Studierende lernen, musikgeschichtliches Denken und musikgeschichtliche Zusammenhänge zu verstehen. Zudem gibt das Modul erste Einblicke in die Theorie der Musikgeschichtsschreibung.				
Schlüssel- kompetenzen	Geschichtliches Denken und Bewusstsein; Quellenkritik				
Inhalte	- Plenum: Grundzüge der Musikgeschichte in transnationaler Perspektive (erster Teil), vertiefende Einführung anhand einer exemplarischen musikgeschichtlichen Epoche oder eines komplexeren musikgeschichtlichen Gegenstands (zweiter Teil) - Seminar: Arbeit mit musikgeschichtlichen Quellen und mit musikgeschichtlicher Fachliteratur an ausgewählten Beispielen.				
Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: Grundkenntnisse und vielfältige Hörerfahrungen im Bereich der europäischen Musikgeschichte (Werke, Komponisten, Epochen)				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	PI (SS) S (WS)		120 30	2 2	135
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Mündliche Prüfung (2-Prüfer*innen)				120
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	PI: Erstellen einer Mitschrift zum Plenum S: Referat				15 30
Sonstiges					Σ Workload 300

1.5 Musikkulturen der Gegenwart

Musikkulturen der Gegenwart (M5)				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 559104200	Workload 300	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Jens Gerrit Papenburg				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Sprach-, Medien- und Musikwissenschaft (Abteilung für Musikwissenschaft/Sound Studies)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien- semester
	B.A. Musikwissenschaft/Sound Studies (Zwei-Fach)		Pflichtbereich		4.
Lernziele	Das Modul behandelt gegenwärtige Musikformen in ihrer kulturellen, medialen und ästhetischen Vielfalt. Das Spektrum der dabei behandelten Musikkulturen umfasst Formen der Kunstmusik und populäre Musikformen. Ziel ist es, die Gegenwart aus der Geschichte heraus zu verstehen und den kulturell bedingten Wandel der Musik und ihres Begriffs u.a. auch im Zusammenhang der Globalisierung zu begreifen. Zudem wird ein Verständnis von Musik im elektronischen und digitalen Zeitalter aufgebaut. Studierende können einschlägige Methoden der Klanganalyse anwenden und sind in der Lage, Klang- und Kulturanalyse miteinander zu verbinden.				
Schlüssel- kompetenzen	Analysekompetenzen, Erfahrung mit Klanganalyseprogrammen				
Inhalte	- Überblick über verschiedene Musikkulturen der Gegenwart - Methoden der Analyse von Klanglichkeit und deren Visualisierung mit Hilfe u. a. von Klanganalyseprogrammen				
Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: M1 Einführung in die Musikwissenschaft (559103800) Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	S PÜ	Ü Klang-Analyse	30 30	2 2	180
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				120
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	keine				
Sonstiges	In der praktischen Übung besteht Anwesenheitspflicht.				Σ Workload 300

1.6 Musikalische Gattungen und Einzelwerke

Musikalische Gattungen und Einzelwerke (M6)				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 559104300	Workload 300	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Tobias Janz				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Sprach-, Medien- und Musikwissenschaft (Abteilung für Musikwissenschaft/Sound Studies)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien- semester
	B.A. Musikwissenschaft/Sound Studies (Zwei-Fach)		Pflichtbereich		4. (oder 6.)
Lernziele	Studierende werden in die Grundlagen der Gattungstheorie und der musikalischen Werkanalyse eingeführt und sehen die Zusammenhänge zwischen beiden. Sie verfügen über die Fähigkeit, sich eigenständig mit Einzelwerken und gattungsgeschichtlichen Zusammenhängen der Musikgeschichte auseinanderzusetzen.				
Schlüssel- kompetenzen	Analysekompetenz, Sprechen und Schreiben über Musik				
Inhalte	- Musikalische Gattungstheorie und -geschichte - Theorie und Praxis der musikalischen Analyse - Beispiele aus allen Bereichen der Musikgeschichte				
Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: M1 Einführung in die Musikwissenschaft (559103800) Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	S Ü	S: Gattungen und Einzelwerke Ü: Werkanalyse	30 30	2 2	150
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				120
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S: Referat				30
Sonstiges					Σ Workload 300

1.7 Musikalische Medienverbünde

Musikalische Medienverbünde (M7)				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 559104400	Workload 300	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus WS	
Modulbeauftragte	Prof. Dr. Tobias Janz				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Sprach-, Medien- und Musikwissenschaft (Abteilung für Musikwissenschaft/Sound Studies)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien- semester
	B.A. Musikwissenschaft/Sound Studies (Zwei-Fach)		Pflichtbereich		(3. oder) 5.
Lernziele	Das Modul behandelt das Zusammenspiel von Musik und Medien. Ziel des Moduls ist, Musik als Teil vielfältigerer Medienverbünde zu begreifen und mit entsprechenden Analyseansätzen vertraut zu machen. Es soll ein Verständnis der jeweils spezifischen Wechselwirkung von Musik und Medien – vom Notendruck bis zum vernetzten Computer – erworben werden. Dies schließt die Kenntnis einschlägiger Theoriebildung auch der Nachbardisziplinen ein. Studierende beherrschen Methoden der Analyse spezifischer Medienverbünde und können sie auf verschiedene Gegenstände anwenden. Studierende verstehen Medien und Medienverbünde als konstitutive Bestandteile von Musik.				
Schlüssel- kompetenzen	Analysekompetenzen, interdisziplinäres Denken				
Inhalte	- Theorie musikalischer Medien und Medienverbünde und Methoden ihrer Analyse - Intermediale Gattungen wie u. a. Lied/Song, Tanz, Oper, Tonfilm, Musikvideo, Computerspiele				
Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: M1 Einführung in die Musikwissenschaft (559103800) Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	S Ü	Ü: Analyse musikalischer Medienverbünde	30 30	2 2	150
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				120
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S: Referat				30
Sonstiges					Σ Workload 300

1.8 Sound Studies

Sound Studies (M8)				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 559104500	Workload 240	Umfang (LP) 8	Dauer (Semester) 1	Turnus SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Jens Gerrit Papenburg				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Sprach-, Medien- und Musikwissenschaft (Abteilung für Musikwissenschaft/Sound Studies)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien- semester
	B.A. Musikwissenschaft/Sound Studies (Zwei-Fach)		Pflichtbereich		(4. oder) 6.
Lernziele	Sound Studies setzen sich mit Klang in seiner Kultur-, Geschichts- und Medienspezifik auseinander. Dieses Interesse ist einschlägig für ein Forschungsfeld, welches den Klang der Musik explizit einschließt, aber auch darüber hinausgeht (bis hin zu nicht hörbaren, etwa taktilen Klängen). Ziel des Moduls ist, Zugänge zur damit einhergehenden Theoriebildung, die mediale, kulturelle und historische Aspekte gleichermaßen berührt, zu ermöglichen. Daneben sollen Fähigkeiten der Analyse von Hörpraktiken, -techniken und -technologien, klangvermittelten Wissens- und Subjektivierungsformen sowie Soundscapes erlernt werden.				
Schlüssel- kompetenzen	Interdisziplinäres Denken				
Inhalte	- Klang in seiner Kultur-, Geschichts- und Medienspezifik - Theoriebildung mit besonderer Berücksichtigung des angloamerikanischen Sprachraums - Analyse und Rekonstruktion, Planung und Durchführung von Soundscape-Aufnahmen				
Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: M1 Einführung in die Musikwissenschaft (559103800) Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	S S		30 30	2 2	120
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Portfolio				120
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	keine				
Sonstiges					Σ Workload 240

1.9 Externes Praktikum

Externes Praktikum (M9)				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 559104600	Workload 180	Umfang (LP) 6	Dauer (Semester) 5 Wochen	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Tobias Janz				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Sprach-, Medien- und Musikwissenschaft (Abteilung für Musikwissenschaft/Sound Studies)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien- semester
	B.A. Musikwissenschaft/Sound Studies (Zwei-Fach)		Pflichtbereich		3.-6.
Lernziele	Das Praktikum stellt die Verbindung zur außeruniversitären Anwendung her und vermittelt Einblicke in mögliche Berufsfelder. Die Studierenden kommen mit einschlägigen Praxisfeldern in Berührung, in denen sie die bis dahin erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten anwenden und kritisch reflektieren. Sie können Interessensprofile ausbilden, berufspraktische Erfahrungen sammeln, Kontakte aufbauen und ihre Berufswahl vorbereiten. Der Praktikumsbericht gibt einen Überblick über die erworbenen Erfahrungen und Kenntnisse.				
Schlüssel- kompetenzen	Teamfähigkeit, Kommunikationskompetenz, Kooperationsfähigkeit				
Inhalte	- Anwendung der Studieninhalte und der erworbenen Kompetenzen in einem selbst gewählten Praxisfeld - Reflexion der berufsfeldbezogenen Kenntnisse in einem Praktikumsbericht				
Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: M1 Einführung in die Musikwissenschaft (559103800) und M2 Fachspezifische Grundlagen: Musiktheorie, Klangkonzepte, Sound Design (559103900) Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	P				170
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	keine				
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	Die Leistungspunkte werden vergeben für a) das Vorlegen einer Praktikumsbescheinigung und b) das Vorlegen eines vollständigen und nach den zu Beginn des Moduls bekanntgegebenen Kriterien erstellten Praktikumsberichtes.				10
Sonstiges	Das Praktikum muss in einem musikbezogenen Unternehmen absolviert werden und einen Zeitraum von mindestens fünf Wochen umfassen. Bitte beachten Sie den Praktikumsleitfaden der Abteilung.				Σ Workload 180

2. Weitere Leistungen und Module

2.1 Bachelorarbeit

Bachelorarbeit				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer	Workload 360	Umfang (LP) 12	Dauer (Semester) 3 Monate	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragte/r	Prüfungsausschussvorsitzende/r				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut/Abteilung, in dem/der die Bachelorarbeit verfasst wird (Abteilung für Musikwissenschaft/Sound Studies)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien- semester
	B.A. Musikwissenschaft/Sound Studies (Zwei-Fach) (die Bachelorarbeit kann in einem der beiden Teilstudiengänge des Zwei-Fach-B.A. oder aber interdisziplinär verfasst werden)		Pflichtbereich		5.-6.
Lernziele	Die Bachelorarbeit ist eine schriftliche Prüfungsarbeit, die zeigen soll, dass der Prüfling in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus dem Gebiet des Bachelorstudiengangs Musikwissenschaft/Sound Studies (Zwei-Fach-Modell, sofern die Bachelorarbeit in diesem Fach geschrieben wird) selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten, einer Lösung zuzuführen und diese angemessen darzustellen.				
Schlüssel- kompetenzen	eigenständiges Arbeiten, wissenschaftlicher Umgang mit Fachliteratur, Argumentationsfähigkeit				
Inhalte	abhängig vom Thema der Bachelorarbeit				
Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: 108 LP im gesamten Studiengang Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
					360
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Bachelorarbeit				
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
Sonstiges	Die Prüfungsordnung und die Hinweise und Handreichungen des Prüfungsbüros zur Abfassung der Arbeit sind zu beachten.				Σ Workload 360